

Neue Presse

Löwen für bärenstarke Ausbildung

Erschienen im Ressort Lichtenfels, 02.03.2011 17:24

Löwen für bärenstarke Ausbildung

Bereits zum dritten Mal wird die begehrte Trophäe an herausragende heimische Betriebe überreicht.



Landrat Reinhard Leutner (4. von links), die beiden Vertreter des Arbeitskreises "Schule-Wirtschaft" und die Bürgermeister der Gemeinden, aus denen die Preisträger kommen, beglückwünschten die mit dem AusbildungsLöwen oder einer Urkunde ausgezeichneten Firmenvertreter. Foto: Thieret Bild:

Lichtenfels - Der zum 3. Mal vergebene Ausbildungspreis "Lichtenfelser AusbildungsLöwe" wurde in diesem Jahr in zwei verschiedenen Kategorien an den Gasthof Juraschenke in Oberlangheim, das Kurhotel an der Obermaintherme in Bad Staffelstein, an die Fortuna Maschinenbau Holding AG in Bad Staffelstein und an Kunststoff-Technik Scherer & Trier in Michelau vergeben.

Mit der Auslobung des Lichtenfelser AusbildungsLöwen wolle man diejenigen Ausbildungsbetriebe im Landkreis hervorheben, die sich aktiv um die Ausbildung ihrer Nachwuchskräfte kümmern, stellte Landrat Reinhard Leutner fest. Der Preis werde in zwei Kategorien vergeben. Für den quantitativ besten Ausbildungsbetrieb, also für das Unternehmen mit den relativ meisten Ausbildungsplätzen, wurden entsprechend der Betriebsgröße (bis zehn, elf bis 50 sowie 51 und mehr Beschäftigte) drei Preise vergeben. In der Kategorie "Qualitativ bester Ausbildungsbetrieb" für außergewöhnliche Leistungen in der Ausbildung gab es einen Preis. Jeder Preis ist mit einem Preisgeld von 1000 Euro dotiert, das zu gleichen Teilen vom Landkreis und der Sparkasse aufgebracht wird. Der Landrat dankte dem Arbeitskreis "Schule-Wirtschaft" mit den beiden Vorsitzenden, Sparkassendirektor Roland Vogel und Rektor Wolfgang Fischer, für die finanzielle Unterstützung bei der Anschaffung der Skulpturen und für das vielfältig gezeigte Engagement.

Allen Unkenrufen zum Trotz sei Oberfranken mit seinen rund 60 000 meist mittelständischen Unternehmen ein hervorragender Wirtschaftsstandort, betonte der Vizepräsident der Industrie- und Handelskammer für Oberfranken, Heribert Trunk. Er stellte Oberfrankens Lehrlingen sowie den Ausbildungsbetrieben ein hervorragendes Zeugnis aus. Wie die Verleihung des AusbildungsLöwen zeige, gebe es auch in Lichtenfels viele engagierte Ausbildungsbetriebe und Ausbilder. Als wichtig für beide Seiten erachtete er eine enge Zusammenarbeit zwischen Schule und Wirtschaft. Dies könne dazu beitragen, um den prognostizierten Fachkräftemangel entgegenzuwirken.

Ausbildungsmesse

Roland Vogel hob hervor, dass sein Arbeitskreis alles daran setze, die Interessen von Schule und Wirtschaft in Einklang zu bringen, damit die Schulabgänger die Möglichkeit hätten, den Beruf zu ergreifen, der ihren Wünschen und Fähigkeiten entspricht. Er machte auch auf die am 2. April vom Arbeitskreis bereits zum 15. Mal organisierte Ausbildungsmesse aufmerksam, die den jungen Leuten berufliche Perspektiven aufzeigen will.

Landrat Reinhard Leutner und der IHK-Vizepräsident Heribert Trunk übergaben schließlich die Auszeichnungen. In der Kategorie "Quantitativ bester Ausbildungsbetrieb" wurden von einer siebenköpfigen Jury aus den 13 teilnehmenden Firmen die drei Sieger ausgewählt. Den AusbildungsLöwen in Form einer Skulptur erhielten der Gasthof "Juraschenke" in Oberlangheim für Betriebe bis zehn Beschäftigte, bei dem von fünf sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten drei Auszubildende sind, das Kurhotel an der Obermaintherme in Bad Staffelstein in der Gruppe elf bis 50 Beschäftigte, bei dem derzeit von 45 Beschäftigten 16 Auszubildende tätig sind und die Fortuna Maschinenbau Holding AG aus Bad Staffelstein mit 129 Mitarbeitern in der Kategorie "über 50 Beschäftigte", die aktuell 16 Auszubildenden eine berufliche Perspektive gibt.

Den AusbildungsLöwen für den qualitativ besten Ausbildungsbetrieb, den der heimische Künstler Clemens Muth schuf, durfte für die Kunststoff-Technik Scherer & Trier GmbH & Co. KG aus Michelau der Personalleiter Jürgen Niemietz entgegennehmen. In dem innovativen Unternehmen begannen im letzten Jahr 47 Azubis ihre Ausbildung, wie der Ausbildungsleiter Gerd Pfaff zu berichten wusste. Zudem wurden von den elf teilnehmenden Firmen noch der Baur-Versand aus Burgkunstadt und Johnson Matthey Catalysts aus Redwitz mit einer Anerkennungsurkunde bedacht.

Für die musikalische Umrahmung sorgte mit einem super Sound die Schulband der Herzog-Otto-Mittelschule unter der bewährten Leitung von Gerhard Waldschütz. *thi*

Von Alfred Thieret

Alle Rechte vorbehalten.
